

Kurzbeschreibung

Das Erschließen neuer Texte und das Verstehen neuer Grafiken oder sonstigen Quellen stellt Schülerinnen und Schüler oft vor große Herausforderungen. Es fällt ihnen schwer, neue Sachverhalte zu verstehen, zu reproduzieren oder inhaltliche Frage zum Inhalt zu beantworten. Mithilfe dieser Methode erlernen die Schülerinnen und Schüler, neue Inhalte genau zu erfassen, zu durchdenken und diese schließlich strukturiert und verständlich an Dritte weiterzugeben.

Kompetenzen

Die Drei-Schritt-Methode fördert das selbstständige Durchdenken und Zusammenfassen neuer und komplexer Inhalte. Dies ermöglicht es den Schülerinnen und Schülern, die erarbeiteten Sachverhalte verständlich an die Mitschülerinnen und Mitschüler weiterzugeben sowie sich mit ihnen sachkundig auszutauschen. Dabei übernehmen sie nicht nur Verantwortung für die inhaltliche Korrektheit ihrer Aussagen, sondern erweitern gleichzeitig im direkten Austausch mit ihren Mitschülerinnen und Mitschülern ihre Sozial- und Kommunikationskompetenz.

Vorbereitung

Der Ablauf der Methode sollte den Schülerinnen und Schülern vorab erläutert und mögliche Fragen dazu beantwortet werden. Zudem sind die zu verwendenden Quellen (Texte, Schaubilder, etc.) in ausreichender Anzahl zu kopieren und an die Lernenden auszuhändigen. Ist den Schülerinnen und Schülern diese Methode noch gänzlich unbekannt, ist es ratsam, auf dem ausgehändigten Material nicht nur den Arbeitsauftrag, sondern auch den Ablauf der Methode abzdrukken. Da sich die Lernenden während der späteren Interviewphase Notizen machen sollen, ist es zudem sinnvoll, die Interviews an Tischen sitzend durchzuführen. Ein Umstellen der Tische zu kleinen Gruppentischen ist somit empfehlenswert.

Ablauf

1. Einarbeitungsphase: Die Schülerinnen und Schülern bearbeiten selbstständig ihren Arbeitsauftrag. Dabei entwickeln sie auf Basis der ihnen vorliegenden Quelle/n eine oder mehrere (Verständnis)Fragen, die sich entweder auf aus ihrer Sicht besonders wichtige oder von ihnen in dieser Phase noch nicht verstandene Inhalte beziehen.
2. Interviewphase I: Jeder Schüler/jede Schülerin sucht sich nun einen Partner/eine Partnerin und setzt sich an einen Tisch. Ein Jugendlicher übernimmt nun die Rolle des Interviewers (A), der andere die Rolle des Interviewten (B). Schüler/in A stellt nun Schüler/in B die vorbereiteten Fragen und macht sich Notizen zu den von B gegebenen Antworten. Nun werden die Rollen getauscht: Schüler/in B stellt die Fragen an Schüler/in A und macht sich Notizen zu den gegebenen Antworten von A.
3. Interviewphase II: Jedes Schülerpaar sucht sich nun eine andere Zweiergruppe und setzt sich mit dieser zusammen. Jedes einzelne Gruppenmitglied stellt nun im Uhrzeigersinn vor, was er/sie in der Interviewphase I von seinem Partner/seiner Partnerin erfahren hat. Die Schülerinnen und Schüler ergänzen im Austausch mit den neuen Gruppenmitgliedern ihre in Interviewphase I gemachten Notizen.

Tipp

Lässt es die Schüleranzahl der Klasse nicht zu, dass sich die Jugendlichen zu Zweiergruppen zusammenfinden, so kann der Schritt „Interviewphase I“ auch mit drei Schüler/innen durchgeführt werden. Dabei interviewt Schüler/in A zunächst Schüler/in B. Anschließend interviewt Schüler/in B Schüler/in C und schließlich interviewt Schüler/in C Schüler/in A.

Damit die Interviewphasen I und II im zeitlichen Rahmen bleiben, sollte die Lehrkraft die für die einzelnen Phasen zur Verfügung stehende Zeit vorab benennen und währenddessen auf deren Einhaltung achten.